

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

27.12.1855 (No. 354)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354.

Donnerstag den 27. Dezember

1855.

## Bekanntmachung.

Nr. 34,310. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betr.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Dienstwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Donnerstag den 27. und Freitag den 28. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an den benannten Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr und Mittags von 2 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

**I. Bezirk:** umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadthäuser, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karisthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude.

Samstag den 29., Montag den 31. d. M., Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Januar k. J.

**II. Bezirk:** mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend: Freitag den 4., Samstag den 5., Montag den 7. und Dienstag den 8. Januar k. J.

**III. Bezirk:** mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend: Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. Januar k. J.

3) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 29. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unachtsam fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1855.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:

An Schneider in Heinsheim. — An Egge in Hosingen. — An Blank in Baireuth. — An Barwick in Amsterdam. — An Steininger in Heidelberg. — An Brenner in Ischl. — An Lang in Wüthig. — An Nagel in Eichersheim. — An Kenderle in Karlsdorf. — An Hebling in Paris. — An Levinau in Mainz. — An das Bürgermeisterramt in Bonndorf. — An Köhler in München. — An Wolfsberger in Rastatt. — An Schreckenberger in Neckarhausen. — An Rau in Heilbronn. — An Dom in Wörth. — An Strähle in Sickingen. — An Strauß in Langenbergen. — An Bes in Waldkirch. — An Heimbürger in Frankfurt. — An das Bürgermeisterramt in Prechtal. — An Thier in Helmsheim. — An Becker in Reichenbach. — An Mellert in Offenburg. — An Schief in Wödingen.

Retoursfahrpoststücke:

An Kron Mannheimer in Riegel. — An Stübmer in Brendlingen. — An K. Häberlin in Ehingen. — An Herrigel in Rothenhof.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Christbescherung für unsere Kleinen wird bis künftigen Freitag den 28. d., Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale der Anstalt stattfinden. Die Freunde und Wohlthäter, die uns auch dieses Jahr so liebend in den Stand setzten die Kinder zu erfreuen, sind auf's Herzlichste dazu eingeladen.

Das Comité.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

## Desinfection.

*imul.*  
Es werden hiermit sämtliche Herren Häuserbesitzer, welche ihre Erklärung über die Desinfection der Dunggruben durch die Anstalt, noch nicht an das unterzeichnete Bureau abgegeben haben, höflichst gebeten, dies bis zum **1. Januar 1856** gefälligst besorgen zu lassen, **indem nicht angemeldete Gruben als zur Selbstübernahme** von dieser Zeit an betrachtet werden.

Das Bureau der Desinfections-Anstalt.

## Bekanntmachung.

*imul.*  
Nr. 34,659. Gestern wurden aus einem hiesigen Privathaus nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) eine Tasche von schwarzem Sammt, von der Größe eines Geldtäschchens, in der Mitte und unten an den Ecken mit Schmelz verziert und mit Zugschnüren versehen. Werth 24 kr.

Darin war:

- 2) baares Geld im Betrag von 7 fl., nämlich 3 Zweigulden und 1 Einguldenstück, die 2 fl. Stücke waren ganz neu;
- 3) ein Geldtäschchen von rothbraunem Leder, mit einem Stahlschloß versehen, inwendig hat es noch ein besonderes Fach mit einem Stahlschloß. In diesem war:
- 4) etwas über 1 fl. Geld, bestehend in Sechsern, Groschen und Kreuzern;
- 5) zwei eirunde goldene Tuchnadeln, die eine von der Größe eines Kronenthalers, die andere etwas kleiner, beide am Rand mit Gold eingefasst, in der Mitte ist auf beiden das Bild eines Wachmeisters der Reiterei in blauer Uniform;
- 6) zwei ganz neue leinene Frauenhemden M. H. roth gezeichnet;
- 7) zwei neue halbleinene Taschentücher mit dem gleichen Zeichen.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1855.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

## Versteigerung.

*imul.*  
In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 27. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhaus gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Flügel, 1 Brückenwaage, 1 Kanapee, verschiedenes Porzellangeschirr und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1855.

Gerichtsvollzieher:

H ü g l e.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

*imul.*  
Karls-Friedrichstraße Nr. 32 ist ein Quartier in der bel-étage von 5 bis 6 Zimmern mit Bequemlichkeiten u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Rath Reiß.

*Reiß.*  
Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf den 23. April 1856 zu vermieten.

*imul.*  
Langestraße Nr. 217 ist der dritte Stock, bestehend in 5 — 6 Zimmern, nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 ist auf den 23. April eine Wohnung von 8 Zimmern und Alkof im zweiten Stock, einigen tapezirten und heizbaren Mansardenzimmern, nebst übrigen Erfordernissen, worunter 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

## Logis zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 9 sind folgende Räumlichkeiten ganz oder theilweise auf den 23. April zu vermieten: der untere Stock bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager, Magdkammer, eigener Speicher, Antheil am Waschhaus; ferner im Hinterhaus eine große helle Werkstätte, die sich auch gut zu einem trockenen Magazin eignet, dazu kann noch eine anstoßende Stube und zwei Kammern abgegeben werden. — Ebendasselbst sind zwei große Glaskästen, wovon der eine zum Schreiben eingerichtet ist, zu verkaufen.

## Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 46 ist im untern Stock auf der Sommerseite eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April 1856 zu vermieten. Nähere Auskunft in der alten Waldstraße Nr. 22 im zweiten Stock, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

## Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Sommerseite, wird sogleich zu beziehen gesucht. Anmeldungen wollen in das Kontor des Tagblattes gegeben werden.

## Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch] Ein Mädchen von guter Familie, welches gut kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 16.

## Kapitalgesuch.

Es werden sogleich 225 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

## Verlorener Mantelkragen.

*imul.*  
Am Dienstag Abend ging in der Langenstraße ein Mantelkragen von schwarzem Wollzeug mit Sammt besetzt und braunem Seidenfutter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Karlsstraße Nr. 15 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verlorenes Spazierstöckchen.**

Am Montag Morgen ging in der alten Waldstraße ein Spazierstöckchen von gedrehtem Fischbein mit silbernem Griff verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der alten Waldstraße Nr. 11 abzugeben.

**Gefundene Filzschuhe.**

Ein Soldat hat ein Paar farbige Filzschuhe gefunden, die bei Bäckermeister Dänker, alte Herrenstraße Nr. 16, abzuholen sind.

**Durlach.** In der Leopoldstraße Nr. 6 ist wegen Wegzug eine neue Einrichtung von Mahagoni zu 3 bis 4 Zimmern zu verkaufen, sowie das Logis mit 5 Zimmern und einem Alkof nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Auch ist der Zutritt in den Garten am Hause erlaubt.

**Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Stereoscop-Porträts.**

Aufnahme täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Auch empfehle ich mich im Anfertigen von **Daguerreotyp-Porträts** in Brochen, Ringen, Medaillons, Rahmen u. zu den billigsten Preisen.

**W. T. Schneider,**

Stephanienstraße Nr. 80 eine Treppe hoch.

**Frische Schellfische, Cabeliau, Turbots**

bei **Gustav Schmieder.**

**Punsch-Essenz mit Drangen.**

Von der so sehr beliebten feinen Punsch-Essenz mit Drangen, sowie ächter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnet guter Qualität fortwährend zu haben bei

**Conradin Haagel.**

**Frische Turbots, Solles, Cabeliau,**

**Frische Schellfische (billiger)**

frische Austern, russ. und deutschen Caviar, Seekrebse, Bückinge zum Braten u. Rohessen,

**große und kleine Gangfische,**

Kräuter-Anchovis, frische Sardines

in Del, Anchovis in Salz, holl. pur Milch-

ner-Säringe in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Sonnen,

holl. Sardellen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Anker,

frischen Laberdan, Stockfische, frische Capern, Oliven, Pflückerbsen, Bohnen, Cham-

pignons, Morcheln,

**Frische ächte Perrigord-**

**Trüffel,**

**Straßburger Gänseleber-**

**pasteten,**

**Perdreaux rouges,**

u. u. empfiehlt

**C. Arleth.**

**Orangen-Punsch-Essenz**

von der vorzüglichsten Qualität empfiehlt

**F. M. Dannbacher.**

**Kaiserstühler moussieur**

von Kuenzer & Comp. in Freiburg i. B.,

schäumender Rheinwein, ächter französischer

Champagner von Chanoine & Dagonet, Piper

& Comp., A. v. Montebello, sowie Mus-

cat Lunel, Madeira, Gordeaux St. Julien,

Keres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r,

Kildesheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom

Dehanen, Hochheimer 1846r, Affenthaler, feiner

spanischer Rothwein ist in vorzüglich guter

Qualität zu haben bei

**Conradin Haagel.**

**Ganz reiner Honig,**

feinst gestohenen und gesiebten Zucker, feine

Gewürze, große Mandeln, frische Citronate

und Drangeate und große Citronen sind ein-

getroffen bei

**Jakob Ammon.**

**Hamburger Rauchfleisch**

Frankfurter Bratz und Gänseleberwürste, Cer-

velat resp. Griebenwürste, Göttinger-, Braun-

schweiger-, ächte Lyonerwürste u., pommer'sche

Gänsebrüste, westphälische Schinken frisch bei

**Gustav Schmieder,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

*inval.*

*inval.*

*3. inu. 31. 1/2*

*weissentl. Lutz bis Naujoh.*

*inval.*

**Amal. Cytra-Gebräu**

wird heute wieder verzapft, wozu höflichst einladet

**Julius Steiner.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 27. Dez. IV. Quartal. 143. Abonnementsvorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.

**Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.**

5. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27. 11,5"	Dr	unverändert
12 „ Mitt.	+ 3	27. - "	„	„
6 „ Abds.	+ 2	27. - "	Südwest	„

*Luzul.*

**Schönes, reines Makulatur**

in ganzen Bogen, besonders zum Tapezieren wie zur Verwendung in offenen Geschäften geeignet, wird in Ballen und einzelnen Riesen verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Karlsruher Wochenschau.**

**Donnerstag den 27. Dezember:**  
 \* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
 Groß. Hoftheater: „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.  
**Freitag den 28.:**  
 \* Im Groß. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
 Museum: Ball. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.  
 \* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunstsalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

**Sonntag den 30.:**  
 \* Groß. Kunstsalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
 Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.  
 Groß. Hoftheater: Zum ersten Male: „Coriolan“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespears, nach Tieck's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von L. van Beethoven.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**  
**Darmstädter Hof.** Dr. Kiesenberg, Fabr. v. Billingen. Dr. v. Kogonek v. Waldshut.  
**Englischer Hof.** Dr. Müller, Kfm. v. Erier. Dr. Jäd, Stadtvorsteher v. Pforzheim. Dr. Kenz, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Bübler, Fabr. v. München. Dr. Platen, Part. v. Münster.  
**Erbprinzen.** Kehr v. Adelsheim, großh. bad. Oberst und Regimentskommandeur von Kastatt. Fräul. Obine Boudry v. Yverdon. Dr. Clarke, Rent. v. London. Dr. Spangenberg, Kfm. v. Michelstadt. Dr. Gayer, Oberst a. D. mit Frau v. Mannheim.  
**Hof von Holland.** Frau und Fräul. Kastner von Wien. Dr. Burkhard, Kfm. v. Pechingen. Dr. Kreutzer, Kfm. v. Mainz. Dr. Robert, Kfm. v. Wiesbaden.  
**König von Preußen.** Dr. Haubenack, Kaufm. mit Sohn von Gönningen.  
**Pariser Hof.** Dr. Hänster, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Dennig, Fabr. v. Niesern. Dr. Becker, Oberlieutenant v. Mannheim.

**Rothes Haus.** Dr. Dieß, Baukondukteur v. Waldshut. Dr. Kemmner, Ingenieur v. Ebrach. Dr. Schmidt, Ingenieur v. Ebrach. Dr. Keel, Kfm. v. Ettlingen. Dr. Forster, Professor v. Kastatt.  
**Stadt Strassburg.** Dr. Zellmeth, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Grünbaum, Kfm. v. Langfeld. Dr. Gornis, Kfm. v. Friedrichsthal. Dr. Serenbeck, Kfm. mit Frau v. Dinkelsbühl.  
**Fähringer Hof.** Dr. Schleginger, Kaufm. v. Pforzheim. Dr. Wagner, Kaufm. v. Kastell. Dr. Sturhahn, Kfm. v. Sötmere.

**In Privathäusern.**

Bei Schmieß Hof: Dr. J. Hof v. Heidelberg. — Bei Oberrevisor Godel: Dr. Godel, Stud. theol. v. Tübingen. — Bei C. Dürr: Frau Helwerth mit Tochter v. Heidelberg. — Bei Part. Kübler: Fräul. Müller v. Kuggen. — Bei Schuhmachermeister Christmann: Dr. F. Glaser von Staßfurt. — Bei Frau Pfarrer Bohm: Dr. Küßlin, Direktor mit Frau v. Bruchsal. — Bei Kassier Wieland: Dr. Wieland, Referendar v. Freiburg und Dr. Wieland, Rechtsprakt. v. Pforzheim.

Hierzu eine Beilage: Abgang der Brief- und Fahrposten, Eisenbahn-, Eilwagen- und Droschkentarif, Verzeichniß einiger Messen und Märkte etc.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.